

Bopp-Filimonov
Erinnerungen an die „Nicht-Zeit“

Balkanologische Veröffentlichungen
Geschichte, Gesellschaft und Kultur
in Südosteuropa

Begründet von Norbert Reiter,
herausgegeben von Hannes Grandits, Wolfgang Höpken
und Holm Sundhaussen

Band 61

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Valeska Bopp-Filimonov

Erinnerungen an die „Nicht-Zeit“

Das sozialistische Rumänien
im biographisch-zeitgeschichtlichen Gedächtnis
(1989 – 2007)

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Die Reihe *Balkanologische Veröffentlichungen. Geschichte, Gesellschaft und Kultur in Südosteuropa* setzt die Serie *Balkanologische Veröffentlichungen. Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin* fort.

Diese Arbeit wurde mit einem Förderpreis der Fritz und Helga Exner-Stiftung ausgezeichnet.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2014
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Satz und Layout: Lisa Penner-Moßner
Druck und Verarbeitung: Memminger Mediententrum
Printed in Germany
ISSN 0170-1533
ISBN 978-3-447-10142-4

Inhalt

Dank	7
1. Einführung	9
1.1 Untersuchungsgegenstand	9
1.2 Stand der Forschung	17
1.2.1 Kollektives und individuelles Gedächtnis – Analogien und Widersprüche	17
1.2.2 Historische Forschungen zur Erinnerungskultur (Süd-)Osteuropas ..	25
1.2.3 Geschichte und Erinnerung im postsozialistischen Rumänien	28
1.3 Methodologischer Zugang	32
1.3.1 Erinnerungsinterviews als Prisma historischer Handlungsoptionen und Zugang zur Rezeption von Geschichte	33
1.3.2 Eine diskurstheoretische Perspektive auf die öffentliche Erinnerung seit 1989	47
1.4 Aufbau und Lesarten dieser Arbeit	51
1.4.1 Von der synchronen zur diachronen Perspektive: Aufbau der Arbeit .	51
1.4.2 Von Verfolgung bis Widerstand: Zugang über Themenstränge	52
2. Sagbarkeitsregeln und Sprachspiele. Die postsozialistische Erinnerungslandschaft in diskursiver Perspektive	54
2.1 Einführung	54
2.2 „Kommunismus“ im begriffsgeschichtlich-diskursiven Wandel der politischen Sprache	58
2.2.1 (Anti-)Kommunismus als Spielball politischer Interessen – Verhärtung politisch-diskursiver Fronten 1989/90	59
2.2.2 „Roter Faschismus“ – die Verschränkung von Faschismus und Kommunismus im rumänischen Erinnerungsdiskurs in den 1990er Jahren	69
2.2.3 Vom Wahlsieg der „Antikommunisten“ zum ersten „bekennenden“ Kommunisten an der Staatsspitze – die politische Diskurskultur von 1995 bis 2006.	76
2.3 „Die Unvollendete“: 1989 als umstrittener Erinnerungsort und diskursive Herausforderung	87
2.4 Ergebnisse – Diskursstand 2006	92
3. Erinnerung in drei Bukarester Familien. Sozialismus in Rumänien aus lebensgeschichtlicher Perspektive	98
A 1 Der Literaturwissenschaftler. Dan, 66 Jahre	98
A 1.1 Im Geiste ein Politiker oder Formen (imaginiertes) politischer Mündigkeit im Sozialismus.	100

A 1.2 Ein Leben in utopischen Gemeinschaften	114
A 1.3 Kampf gegen Windmühlen – der Versuch, im Nachwende-Rumänien gehört zu werden	128
A 1.4 Ergebnis: (Zweierlei) Arten von Dissonanz zwischen Denk- und Lebensstil vor und nach 1989	146
A 2 Der Sohn. Dominic, 37 Jahre	149
A 3 Zusammenfassung	159
B 1 Der Priester. Cornel, 69 Jahre	161
B 1.1 Wellenreiter im sozialistischen System oder ‚das Rumänische‘ seiner Biographie	162
B 1.2 Eine persönliche Geschichte der Kosten des gesellschaftlichen Aufstiegs	176
B 1.3 Spuren, Latenzen, Ambivalenzen: gesellschaftliche Diskurse und Erinnerungsnarrativ	195
B 1.4 Ergebnis: Überbrückung ‚diskursiver Heimatverluste‘ durch Parallelwelten und doppelte Identität(en)	220
B 2 Die Tochter. Ana, 29 Jahre	224
B 3 Zusammenfassung	240
C 1 (K)Ein drittes Fallbeispiel	242
4. Erinnerungstextur(en): Verknüpfung von Gedächtnis, Erzählung und Diskurs	261
4.1 Tränen der Peripherie oder Erinnerung in der Kleinstadt: Temeswar und Alexandria	262
4.2 Wandel der Erinnerung. Aspekte des Generationengedächtnisses in Rumänien nach 1989	272
4.2.1 „Bis die Kommunisten kamen...“ – die den Sozialismus rahmende Erinnerung der Alten	273
4.2.2 Die Ambivalenz der Eltern. Leben zwischen Terror, Normalisierung und Alltagsbewältigung	281
4.2.3 (Kein) Mangel? Geboren im späten Sozialismus	285
4.3 „Was sucht Dachau im Kommunismus?!“ – das (fehlende) Thema Faschismus	292
4.4 Emotionen und Erinnerung. Eine Bilanz	298
5. Resümee	306
Literaturverzeichnis	311
Anhang	333
Verwendete Quellen	333
Übersicht über alle interviewten Familien	338
Transkriptionszeichen	350